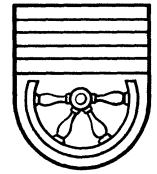




Rheinhesse

200  
1816 – 2016



Gemeinde Zornheim

WeinKulTour  
am Sonnenplateau  
Rheinhesse

## Veröffentlichung im Nachrichtenblatt der VG Nieder-Olm in der 46. KW 2019

### Amtlicher Teil:

### **Zur Information für die Zornheimer Bürgerinnen und Bürger**

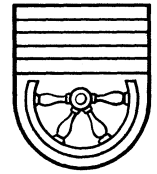
Aus dem öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung am 06.11.2019 lassen sich nachstehend die wesentlichsten Beratungsergebnisse, Beschlüsse, Mitteilungen und Anfragen zusammenfassen:

1. Der zuständige Architekt, Gerold Diehl, erläuterte den Baufortschritt an der Dreifeld-Sporthalle. Erdarbeiten seien abgeschlossen und die Fundamentierung stehe nun an. Zwar sei man durch die Witterungsverhältnisse etwa drei Wochen hinter dem Zeitplan, die geschlossene Halle solle aber nach jetziger Planung bis Ende April stehen. Im Dezember 2020 könnte die Halle nutzbar sein. Die Planungen für die Hausanschlüsse sowie den Anschluss für Telefon- und Internetverkabelung sind kürzlich ebenfalls abgeschlossen worden. Die Kosten blieben bislang im Rahmen der Kalkulation.  
Zudem habe man kurzfristig ca. 26.000 € einsparen können, indem der Aushub nicht abtransportiert wurde, sondern durch Bodenverbesserungsarbeiten nur zwischengelagert werden musste. Das Kindergärtchen wurde in diesem Zusammenhang auch wahrgenommen, und es sollte noch am gleichen Tag abgeklärt werden, wie man damit verfahren solle. An diesem Tag war allerdings in der Verwaltung niemand zu erreichen. Und am nächsten Morgen war das Kindergärtchen bereits mit Erdaushub zugeschüttet. Herr Diehl wolle hier allerdings auch wieder etwas gutmachen. Im Zuge der Gestaltung des Außengeländes der Sporthalle könne das Kindergärtchen an gleicher Stelle wiederhergestellt werden. Er werde dazu gern auch Bäume spenden und bei der Planung helfen. In Absprache könnte auch die Kommunale Kita mit einbezogen werden, sofern gewünscht.  
Seitens des Rates wurde maximale Transparenz angemahnt, sodass sich ein ähnlicher Vorfall nicht wiederholt.
2. Ein Antrag der SPD-Fraktion, Laubsauger und -bläser zumindest für die Bediensteten der Gemeinde generell zu verbieten und die Öffentlichkeit auf die Gefahren aufmerksam zu machen, wird nach Diskussion, auch mit einem Mitarbeiter des Bauhofs, in den Umweltausschuss verwiesen.
3. Für die weiteren Planungen des Weinpavillons am Zornheimer Berg hat der Gemeinderat die Vergabe der Tragwerksplanung an das Büro LOOS+Partner für 9.758,00 € beschlossen.  
Eine Kampfmitteluntersuchung des Geländes wurde abgelehnt, sofern dies nicht rechtlich erforderlich ist. Die Fraktionen waren sich einig darüber, dass das Gelände schon mehrfach bearbeitet worden ist und daher nahezu ausgeschlossen werden kann, dass eine solche Untersuchung nötig ist.
4. Eine erweiterte Internetverkabelung des Rathauses wird nicht weiter verfolgt.



Rheinhesse

200  
1816 – 2016



Gemeinde Zornheim

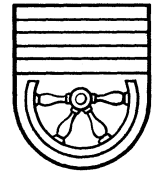
WeinKulTour  
am Sonnenplateau  
Rheinhesse

- 25.000 € sind im Haushalt dafür eingestellt, inklusive einer Renovierung der Bücherei. Eine erste Kostenschätzung beläuft sich jedoch auf 44.000 €. Der Gemeinderat sah zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund der aktuell bestehenden Infrastruktur keine Notwendigkeit eine erweiterte Verkabelung weiterhin zu verfolgen.
5. Nachdem im Bauhof schon zweimal eingebrochen worden ist, hat die Verwaltung Überlegungen angestellt und sich auch durch die Polizei beraten lassen, welche Maßnahmen dagegen geeignet sind. Die Verwaltung wird mechanischen Einbruchschutz beauftragen. Eine mögliche elektronische Überwachung wird an den Bauausschuss verwiesen.
  6. Der GR hat die Annahme folgender Spenden beschlossen:  
Edith und Norbert Keßler, Spende zur Unterstützung der Flüchtlingshilfe in Höhe von 111,00 €.  
Benjamin und Alfons Sieben, Spende für die Kita „Haus der Entdecker“ in Höhe von 150,00 €.
  7. Eine Einigung mit den Grundstückseigentümern des ehemaligen MVB Geländes bezüglich einer möglichen Bebauung konnte bislang nicht erreicht werden. Rat und Bauausschuss werden sich damit zunächst nicht weiter befassen.
  8. Auf Antrag der SPD-Fraktion sollte die Verwaltung beauftragt werden, dem Gemeinderat im Dezember verbindliche Konditionen der Grundstückseigentümer im geplanten Baugebiet „Wächsgewann“ vorzulegen. Der Vorsitzende verwies darauf, dass er nicht garantieren könne, bis zum Dezember die gewünschten Informationen zu erhalten. Der Antrag wurde abgelehnt.
  9. Der Antrag der SPD-Fraktion, die aktuellen Zahlen der Belegung der beiden Kitas, als auch die zu erwartenden Bedarfszahlen für die kommenden Jahre inklusive Begründung nochmals zu prüfen, wurde angenommen.
  10. Der Antrag der CDU-Fraktion, die Drei-Feld-Sporthalle nach wirtschaftlicher Prüfung mit einer Photovoltaikanlage auszustatten wurde angenommen.
  11. Im kommenden Sozialausschuss soll das Thema Flüchtlingshilfe behandelt werden.
  12. Aufgrund eines unschönen Vorfalls zu Beginn der Ratssitzung sollen die Bürgerinnen und Bürger über das Procedere der Einwohnerfragestunde informiert werden.
  13. Noch im November wird die erste Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses stattfinden.
  14. Am 01.12.19 findet ein Gemütliches Beisammensein statt – vormals Seniorennachmittag. Die Verwaltung kümmert sich weiterhin um Helfer und Kuchenspenden.



Rheinhesen

**200**  
1816 – 2016



**Gemeinde Zornheim**

WeinKulTour  
am Sonnenplateau  
Rheinhesens

15. Nach einer Ortsbegehung mit Vertretern der kommunalen Kita, der Grundschule, der Polizei sowie der Verkehrswacht sollen im Frühjahr, bei besserer Witterung, erste „Schritte“ für das Projekt Gelbe Füße auf den Boden gebracht werden, um den Weg zu Schule und Kitas sicherer zu gestalten.
16. Für das Jubiläum der Bartholomäuskirche im kommenden Jahr wurde die Gemeinde angefragt, sich an der Renovierung der Kirchturmuhre zu beteiligen. Über die Höhe soll Rücksprache mit Herrn Dekan Hubert Hilsbos gehalten werden.
17. Auf Anfrage der SPD-Fraktion berichtete der Vorsitzende, dass für die bereits beschlossene Machbarkeitsstudie hinsichtlich einer möglichen Erweiterung einer der beiden Kitas das Architekturbüro Diehl/Kasprzik beauftragt worden ist. Eine Begehung der kommunalen Kita hat diesbezüglich stattgefunden, die Begehung der katholischen Kita steht noch aus. Ein eindeutiges Ergebnis gibt es daher noch nicht.
18. Zum 15. Dezember gibt es einen neuen Fahrplan der Mainzer Verkehrsgesellschaft. Dadurch ändern sich auch die Fahrtzeiten der Busse von und nach Zornheim. Hierzu hat Johannes Köck (Fraktionsvorsitzender SPD) die Änderungen vorgestellt. Informationsmaterial dazu liegt in der Ortsgemeindeverwaltung aus. Zudem wird der Fahrplanwechsel auch im Internet bekannt gegeben.
19. Zum 01.11.2019 wurde die Stelle der stellvertretenden Kita-Leitung im „Haus der Entdecker“ kommissarisch neu besetzt.

Zornheim, 10.11.2019

Dennis Diehl  
Ortsbürgermeister